

Kurt Guth

Marcus Mery

Andreas Mohr



Prüfungen

Einstellungstest Bundeswehr

Eignungstest üben
und bestehen



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	8
Was passiert im Auswahlverfahren?	8
Gut vorbereitet mit diesem Prüfungspaket	8
Worum geht es im Bundeswehr-Einstellungstest?	10
Welche Themen und Aufgaben gibt es?	10
Der Testablauf	12
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung	13
Richtig lernen	14
Die Testsimulation	14
Prüfung 1	17
Allgemeinwissen	19
Staat und Politik	19
Geschichte und Kulturgeschichte	22
Interkulturelles Wissen	25
Geografie und Landeskunde	28
Geografie: Europakarte	31
Geografie: Weltkarte	33
Naturwissenschaften	35
Medizin und Gesundheit	38
Abkürzungen	41
Fachbezogenes Wissen	44
Bundeswehr	44
Mechanik	48
Elektronik	51
IT-Kenntnisse	54
Technisches Verständnis: Bildaufgaben	57
Arbeitssicherheit	67
Prüfung 2	69
Sprachbeherrschung	71
Diktat	71
Aufsatz	75
Welche Schreibweise stimmt?	79
Sätze vervollständigen	82
„s“, „ss“ oder „ß“?	85
Groß- und Kleinschreibung	87
Zusammen oder getrennt?	90
Fehler korrigieren	92
Kommasetzen	93
Kommasetzung erkennen	95
Konjugieren und deklinieren	100

Ein Wort fällt aus der Reihe.....	103
Textverständnis: Inhalte wiedergeben.....	106
Fremdsprachenkenntnisse	109
Englisch: Wortbedeutungen	109
Englisch: Sätze vervollständigen.....	112
Englisch: Sätze übersetzen	116
Prüfung 3.....	119
Mathematik	121
Grundrechenarten	121
Bruchrechnen.....	122
Kopfrechnen.....	126
Maßeinheiten umrechnen.....	129
Dreisatz.....	132
Prozentrechnen.....	135
Zinsrechnen.....	138
Gemischte Textaufgaben.....	141
Fläche und Volumen.....	144
Geometrische Skizzen.....	147
Gehobene Mathematik.....	150
Tempo-Rechnen.....	154
Prüfung 4.....	157
Logisches und visuelles Denken.....	159
Wortanalogien.....	159
Zahlenreihen.....	163
Zahlenmatrizen.....	170
Figurenreihen.....	176
Figurenmatrizen.....	183
Musterwürfel zuordnen.....	189
Spielwürfel drehen.....	197
Räumliches Grundverständnis.....	205
Perspektive wechseln.....	211
Prüfung 5.....	221
Konzentration, Reaktion und Merkfähigkeit.....	223
Reaktionstest (Pfeiltest).....	223
Geknickte Linien.....	228
Original und Abschrift.....	231
Symbolrechnen (japanische Zeichen)	232
Route einprägen.....	234
Geländekarte merken.....	236
Textinhalte einprägen.....	239

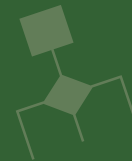
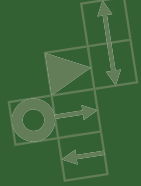
Prüfung 6241
Psychologischer Test242
 Der Persönlichkeitstest 242

$$a^2 + b^2 = \underline{\quad}$$



Lösungsbuch

Einstellungstest Bundeswehr



Inhaltsverzeichnis

Prüfung 1 • Lösungen	9
Lösungstabelle	10
Allgemeinwissen	12
Staat und Politik	12
Geschichte und Kulturgeschichte	15
Interkulturelles Wissen	19
Geografie und Landeskunde	22
Geografie: Europakarte	25
Geografie: Weltkarte	27
Naturwissenschaften	29
Medizin und Gesundheit	32
Abkürzungen	35
Fachbezogenes Wissen	38
Bundeswehr	38
Mechanik	42
Elektronik	46
IT-Kenntnisse	49
Technisches Verständnis: Bildaufgaben	53
Arbeitssicherheit	57
Prüfung 2 • Lösungen	59
Lösungstabelle	60
Sprachbeherrschung	62
Diktat	62
Aufsatz	64
Welche Schreibweise stimmt?	65
Sätze vervollständigen	66
„s“, „ss“ oder „ß“?	68
Groß- und Kleinschreibung	70
Zusammen oder getrennt?	72
Fehler korrigieren	73
Kommas setzen	74
Kommasetzung erkennen	76
Konjugieren und deklinieren	78
Ein Wort fällt aus der Reihe	80
Textverständnis: Inhalte wiedergeben	82
Fremdsprachenkenntnisse	83
Englisch: Wortbedeutungen	83
Englisch: Sätze vervollständigen	84
Englisch: Sätze übersetzen	88

Prüfung 3 • Lösungen	93
Lösungstabelle	94
Mathematik	96
Grundrechenarten	96
Bruchrechnen	97
Kopfrechnen	100
Maßeinheiten umrechnen	102
Dreisatz	104
Prozentrechnen	107
Zinsrechnen	109
Gemischte Textaufgaben	111
Fläche und Volumen	113
Geometrische Skizzen	116
Gehobene Mathematik.....	118
Tempo-Rechnen	122
 Prüfung 4 • Lösungen	 123
Lösungstabelle	124
Logisches und visuelles Denken.....	125
Wortanalogien	125
Zahlenreihen	127
Zahlenmatrizen.....	129
Figurenreihen.....	132
Figurenmatrizen	135
Musterwürfel zuordnen	138
Spielwürfel drehen.....	141
Räumliches Grundverständnis.....	144
Perspektive wechseln.....	148
 Prüfung 5 • Lösungen	 151
Lösungstabelle	152
Konzentration, Reaktion und Merkfähigkeit	154
Reaktionstest (Pfeiltest).....	154
Geknickte Linien	155
Original und Abschrift.....	157
Symbolrechnen (japanische Zeichen)	158
Route einprägen.....	159
Geländekarte merken.....	160
Textinhalte einprägen.....	161
 Prüfung 6 • Lösungen	 163
Psychologischer Test	164
Der Persönlichkeitstest	164

Anhang.....167
Tabelle: Maße und Einheiten 168

Kurt Guth

Marcus Mery

Andreas Mohr

Auswahlverfahren Bundeswehr

Ausbildung & Studium | FWDL, Mannschaften,
Unteroffiziere, Feldwebel und Offiziere

Bewerbung

Vorstellungsgespräch

Einstellungstest

Sporttest

Assessment Center

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: Kein Beruf wie jeder andere.....	13
Die Eignungsfeststellung.....	13
Was bietet Ihnen dieses Handbuch?	14
Ihr Weg zur Bundeswehr	17
Die Bundeswehr: Armee im Umbruch	18
Der Aufbau: Das Militär in der Demokratie	18
Neue Aufgaben: KFOR, ISAF und mehr.....	19
Reformen, Reformen	20
Einstiegsbereiche und Perspektiven	21
Zivilberufe bei der Bundeswehr	22
Die militärischen Organisationsbereiche.....	22
Das Heer.....	23
Die Luftwaffe	23
Die Marine	24
Die Streitkräftebasis.....	24
Der Zentrale Sanitätsdienst	24
Der Cyber- und Informationsraum.....	25
Einstellungskriterien und Auswahlverfahren	25
Freiwilliger Wehrdienst	27
Die Laufbahn der Mannschaften	28
Die Laufbahn der Unteroffiziere.....	29
Die Laufbahn der Feldwebel	30
Die Laufbahn der Offiziere	31

Die Bewerbung 35

Von der Stellenrecherche zum Aufbau der Bewerbung36

- Einstiegsmöglichkeiten finden..... 36
- Die Karriereberatung 36
- Stellenbeschreibungen analysieren..... 37
- Die Selbsteinschätzung 38

Die Unterlagen: Bewerbungsbogen & Co.....40

Der Lebenslauf41

- Was muss rein, was kann rein? 41
- Der Aufbau 42
- Die Gestaltung 43
- Der letzte Schliff..... 44
- Beispiel-Lebenslauf 1 45
- Beispiel-Lebenslauf 2 46

Zeugnisse, Nachweise, Zertifikate48

- Schule und Studium..... 48
- Berufstätigkeit 48
- Sonstige Nachweise 49
- Zeugniscode: Die feinen Unterschiede 49
- 5 Tipps für Ihre Bewerbungsplanung 50

Der Einstellungstest 53

CAT: Der Auswahltest der Bundeswehr54

- Der Testablauf 54
- Ihr Fahrplan für den Test 55

Die Aufgaben56

- Allgemeinwissen, fachbezogenes Wissen, technisches Verständnis 58
- Sprachbeherrschung 83
- Mathematik 94

Logisches und visuelles Denken	115
Konzentrationsvermögen	149
Die Lösungen im Überblick	170
Der Persönlichkeitstest.....	173
Die Vorbereitung	173
Die Testsimulation	175
Auswertung	187
Der Sporttest.....	193
Basis-Fitness-Test (BFT): Die Disziplinen	194
Station 1: Sprinttest (11 × 10 m).....	194
Station 2: Klimmhang.....	195
Station 3: Fahrrad-Ergometertest (3.000 m)	196
Die Auswertung	196
Die Vorbereitung: So bauen Sie Ihr Training auf	197
Fitnessgerecht ernähren.....	197
Das Einmaleins der Trainingsplanung	201
Ausdauertraining.....	203
Intervalltraining.....	205
Krafttraining	206
Test-Countdown: Die letzten Tage und Stunden	213
Die ärztliche Untersuchung	214
Diagnose: Dienstauglich	215
Gut in Form zum Arztbesuch	215

Das Vorstellungsgespräch	219
Gut vorbereitet?.....	220
Information ist Trumpf	220
Das Outfit	221
Die Anreise.....	222
Die richtige Gesprächseinstellung	223
Körpersprache und Verhalten	223
Das Interview im Überblick	224
Begrüßung und Einstieg.....	225
Der Kern des Gesprächs	226
Ausklang und Abschied	226
Die Interviewtypen	227
Die Fragentypen.....	228
Die Interview-Vorbereitung mit diesem Buch	233
Warming-up: Eröffnungsfragen	235
„Wie war Ihre Anreise, haben Sie den Weg gut gefunden?“	235
„Mit dem Wetter haben wir ja richtig Glück heute, oder?“	236
„Möchten Sie etwas trinken, darf ich Ihnen ein Glas Wasser oder einen Kaffee anbieten?“	238
Fragen zu Freunden, Freizeit, Interessen	239
„Haben Sie Hobbys?“	239
„Verbringen Sie Ihre Freizeit lieber in Gesellschaft oder lieber alleine?“	241
„Haben Sie einen großen Freundeskreis?“	242
„Was schätzen Sie an Ihren Freunden?“	243
„Treiben Sie Sport?“	244
„Was sind Ihre Lieblingssportarten?“	245
„Verfolgen Sie die Nachrichten? Was interessiert Sie denn besonders?“	246
„Lesen Sie gern, haben Sie Interesse an Literatur?“	247
„Was genau lesen Sie denn? Können Sie uns ein Buch empfehlen?“	248

„Was machen Sie, um mal so richtig zu entspannen, wie bauen Sie Stress ab?“	249
„Wie machen Sie am liebsten Urlaub? Reisen Sie gern oder bleiben Sie lieber daheim?“	250
„Sind Sie Mitglied in einem Verein?“	251
„Wie würden Sie sich selbst charakterisieren?“	252
Fragen zum schulischen und beruflichen Werdegang	254
„Erzählen Sie uns doch bitte kurz etwas über Ihren Werdegang!“	254
„Was haben Sie denn eigentlich im Zeitraum zwischen ... und ... gemacht? In Ihrem Lebenslauf haben wir dazu gar nichts gefunden.“	255
„Welche Rolle haben Sie in der Schule eingenommen?“	257
„Was waren Ihre Lieblingsfächer?“	258
„In Geschichte steht eine 5 in Ihrem Zeugnis. Wie erklären Sie sich das?“	259
„Wie wollen Sie Ihre Schwächen in Deutsch ausgleichen?“	260
„Warum haben Sie kein Abitur gemacht/nicht studiert?“	261
„Welche Berufserfahrung haben Sie bislang gesammelt?“	262
„Was haben Sie in Ihrer Ausbildung/in Ihrem Studium gelernt?“	263
„Sie haben eine frühere Ausbildung nach wenigen Wochen abgebrochen. Warum?“	264
Fragen zur Berufswahl und zur Bundeswehr	265
„Warum wollen Sie zur Bundeswehr?“	266
„Was wissen Sie über die Bundeswehr und ihre Aufgaben?“	267
„Für welche Laufbahn und welche Verwendung haben Sie sich beworben? Welche Aufgaben würden Sie übernehmen?“	268
„Wie stellen Sie sich die militärische Ausbildung bei uns vor? Haben Sie sich über die Inhalte informiert?“	269
„Was qualifiziert Sie denn für den Beruf?“	270
„Was sind Ihrer Meinung nach die Vor- und Nachteile des Berufs?“	271
„Wie steht Ihr Partner, wie steht Ihre Familie zu Ihrer Bewerbung?“	272
„Haben Sie sich auch auf andere Stellen beworben?“	274
„Können Sie erklären, was die NATO ist und welche Aufgaben sie hat?“	275

„Sind Sie mobil, würden Sie Ihren aktuellen Wohnort verlassen?“	276
„Wo ist die Bundeswehr überall im Einsatz? Sind Sie sich über die Risiken eines Auslandseinsatzes im Klaren?“	277
„Würden Sie auf Menschen schießen?“	278
Fragen zur Arbeitseinstellung	279
„Welche Eigenschaften zeichnen Ihrer Meinung nach einen Feldweibel aus?“	279
„Nennen Sie mir bitte drei Eigenschaften, die auf Ihre Person zutreffen. Wie zeigen sich diese Eigenschaften?“	280
„Gibt es Tätigkeiten, die Sie gar nicht mögen?“	281
„Können Sie mir eine Situation schildern, in der Sie sehr gestresst waren? Wie sind Sie damit umgegangen?“	283
Fragen zur Teamfähigkeit (Sozialkompetenz)	284
„Wie werden Sie von anderen Leuten eingeschätzt, zum Beispiel von Ihren Klassenkameraden?“	284
„Arbeiten Sie lieber im Team oder lieber alleine?“	285
„Irren ist menschlich – jeder macht doch mal einen Fehler, oder nicht?! Sind Sie deswegen schon einmal in Konflikt mit anderen geraten?“	287
„Was bedeutet Kritik für Sie?“	288
„Wie reagieren Sie auf Kritik? Was ist, wenn man Sie zu Unrecht kritisiert?“	289
Fragen zu Stärken und Schwächen.....	290
„Welche Stärken haben Sie, und in welchen Situationen zeigt sich das?“	290
„Wo sehen Sie Ihre Schwächen?“	291
„Was macht Sie an sich unzufrieden, wie würden Sie sich gern verändern?“	292
„Wie gehen Sie mit eigenen Fehlern um? Können Sie mir ein Beispiel geben?“	294
„Was würden Sie als Ihren größten Misserfolg, als Ihre größte Niederlage bezeichnen? Wie sind Sie damit umgegangen?“	295

Fragen zu besonderen Qualifikationen.....	296
„Was sagen Sie zu Ihren Fremdsprachenkenntnissen? Können Sie sich auf Englisch verständigen?“	297
„Wie haben Sie sich Ihre PC-Kenntnisse angeeignet?“	298
Stressfragen	299
„Können Sie uns sagen, warum wir uns für Sie entscheiden sollten? Bis jetzt sind wir noch nicht überzeugt.“	299
„Wer hat Ihnen denn diese Hose ausgesucht?“	301
„Warum stellen Sie sich so in den Vordergrund? Machen Sie das immer so?“	302
„Sie legen Wert auf Teamwork, sagen Sie. Warum können Sie nicht selbstständig arbeiten?“	303
„Gab es wegen Ihnen in der Schule einmal eine Klassenkonferenz?“	304
Fragen zur beruflichen Zukunft	305
„Wo sehen Sie sich in drei bis fünf Jahren?“	305
„Haben Sie einen Plan B, wenn Sie von uns keine Zusage bekommen?“	307
Fragen zum Gesprächsausklang	308
„Welchen Eindruck haben Sie im Auswahlverfahren von der Bundeswehr gewonnen?“	308
„Haben Sie sich vor der aktuellen Bewerbung schon einmal bei uns beworben?“	310
„Kennen Sie jemanden, der bei der Bundeswehr arbeitet? Was haben Sie denn von ihm erfahren?“	311
Die letzte Station: Das Einplanungsgespräch	312
Offene Fragen klären.....	312
Unerlaubte Fragen und heikle Situationen	313
Wie retten Sie sich aus der Klemme?	316

Das Assessment Center	319
GSV: Das Gruppensituationsverfahren für Offizierbewerber	320
Das „Assessmentcenter für Führungskräfte der Bundeswehr“	320
Worauf achten die Prüfer?	321
Die richtige Strategie: Zielorientiertes Teamwork	322
Station 1: Leiterplanspiel	323
Beispiel mit Musterlösung	325
Station 2: Ressourcenengpass	327
Beispiel mit Musterlösung	328
Station 3: Vortrag	329
„Ähm, also ...“ – 10 Tipps für eine überzeugende Rede	330
Beispiel mit Musterlösung	334
Gute Tage, schlechte Tage: Absage, und jetzt?	336
Wie gehe ich mit einer Absage um?	336
Wie sage ich einem Stellenanbieter ab?	336
Anhang	339
Erfahrungsbericht: Bundeswehr-Eignungsauswahl (SaZ)....	340
Vorweg: Die Karriereberatung.....	340
Tag 1: Anreise und biografischer Fragebogen	340
Tag 2: Ärztliche Untersuchung, CAT-Eignungstest und Sporttest	341
Tag 3: Psychologisches Gespräch und Einplanung	342
Erfahrungsbericht: Auswahlverfahren Feldwebel im Sanitätsdienst	343
Der 1. Tag: Biografischer Lebenslauf und ärztliche Untersuchung	343
Der 2. Tag: CAT-Test, Psychologengespräch, Sporttest	345
Die Dienstgrade der Bundeswehr	347

Vorwort:

Kein Beruf wie jeder andere

Die Vielfalt an Karrierewegen bei der Bundeswehr ist kaum zu übertreffen: Gebraucht werden Panzerfahrer* und Piloten, Fallschirmjäger und Fachinformatiker, Taucher, Mechaniker, Elektroniker, Ärzte und etliche mehr. Den Personalbedarf zu stillen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe – Jahr für Jahr scheiden tausende Zeitsoldaten aus dem Dienst aus und müssen angemessen ersetzt werden. Und nicht jeder kommt für eine Militärlaufbahn infrage.

Um qualifizierte Kandidaten zu locken, wurde ein spezielles Attraktivitätsprogramm aufgelegt, das unter anderem die 41-Stunden-Woche auch für Soldaten festschreibt. Und in der Öffentlichkeit zieht die Bundeswehr alle Register, um ihre Qualitäten als Arbeitgeber ins rechte Licht zu rücken: von Plakataktionen bis hin zu Social-Media-Kampagnen.

Die Eignungsfeststellung

Aus Sicht der Personalverantwortlichen kann es nie genug motivierte Bewerber geben, damit sich die verfügbaren Stellen bestmöglich besetzen lassen. Gefragt sind charakterliche Reife, Teamgeist, Leistungswillen, körperliche Robustheit, Anpassungsfähigkeit, fachliche Kompetenz und – in höheren Positionen – ausgeprägte Führungsqualitäten.

Die Eignungsfeststellung bei der Bundeswehr erstreckt sich je nach Laufbahn über ein bis drei Tage. Schauplatz ist eines der bundesweit acht „Karrierecenter mit Assessment“ beziehungsweise das „Assessmentcenter für Führungskräfte“ in Köln. Hier zeigt sich, wer das Zeug für eine Militärlaufbahn hat: Angehende Zeitsoldaten absolvieren einen PC-gestützten Eignungstest, ein Prüfungsgespräch, einen Sporttest und eine ärztliche Tauglichkeitsuntersuchung. Offizierbewerber stellen sich außerdem noch einem Gruppensituationsverfahren.

* Wenn im Text überwiegend die männliche Form verwendet wird, dann ausschließlich, um die Lesbarkeit zu verbessern.

Was bietet Ihnen dieses Handbuch?

Bewerben heißt, für sich zu werben. Über Erfolg oder Misserfolg entscheidet dabei nicht der Zufall: Wer etwas Zeit und Mühe investiert, wird dafür in der Regel auch belohnt. Dieses Handbuch begleitet Sie durch alle Etappen Ihres Karrierestarts bei der Bundeswehr, von der ersten Stellenrecherche über den Gang zum Karriereberater bis zum finalen Einplanungsgespräch.

Sie wollen wissen, welche Zugangsvoraussetzungen es für die verschiedenen Laufbahnen gibt? Dann blättern Sie um zum Einführungskapitel „Ihr Weg zur Bundeswehr“. Was gilt es im Bewerbungsprozess zu beachten? Die Antwort finden Sie im Abschnitt „Die Bewerbung“. Wie bereiten Sie sich vor auf das Prüfungsgespräch, den PC-Test, den Sporttest und die Assessment-Center-Module im Gruppensituationsverfahren? Und was passiert in der ärztlichen Untersuchung? Dieses Buch verrät es.

Gut vorbereitet, können Sie Ihre Stärken im Auswahlverfahren jederzeit ins rechte Licht rücken. Freilich sind die Bewerberzahlen bei der Bundeswehr generell hoch, und die endgültige Auswahl fällt keinem Personalverantwortlichen leicht. Letzten Endes können Kleinigkeiten darüber entscheiden, ob man den anvisierten Dienstposten bekommt oder nicht. Das bedeutet auch, dass Sie sich von einer eventuellen Absage nicht entmutigen lassen müssen: Analysieren Sie Ihr Vorgehen und passen Sie es gegebenenfalls an. Damit steigern Sie Ihre Chancen bei einem zweiten Versuch.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihre Bewerbung!

Ihr Ausbildungspark-Team